

Pressemitteilung

10. Aschermittwoch der Künste Landeskirche Hannover empfängt Kunst- und Kulturschaffende

Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers empfängt Kunst- und Kulturschaffende zu ihrem 10. Aschermittwoch der Künste am 6. Februar 2008 in Lüneburg. In diesem Jahr stehen Fragen und Gespräche zu Verhältnis von Film und Filmkunst zu Kirche und Religion im Mittelpunkt dieses Empfangs. Der (Film-) Künstler Christoph Girardet, Hannover, präsentiert dazu als Gast des Aschermittwoch der Künste seine filmische Löscharbeit „Offtext“ auf einer Großbildleinwand. Abspiel- und Veranstaltungsort am 6. Februar um 12:30 Uhr ist die St. Johanniskirche in Lüneburg.

Girardets Arbeit „Offtext“ basiert auf dem Film „King of Kings“ (Regie: Cecil B. DeMille, 1927). Erzählt werden in diesem beispielhaften Film der Stummfilmzeit die letzten drei Lebensjahre und das Wirken von Jesus von Nazareth. Girardets Eingriff besteht darin, dass er alle Bilder und die Tonspur des Films bis auf die bei Stummfilmen üblichen Zwischentitel gelöscht hat. „Diesen Film zu löschen ist zunächst ein Akt der Verweigerung, denn die Ausrichtung des Films ist schon fast propagandistisch und das erzeugt Widerstand“, so Girardet.

Die Veranstaltungsregie des „Aschermittwoch der Künste“ liegt beim Fachgebiet für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, Hannover. Dessen Leiterin, Dr. Julia Helmke, freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Künstler: „Girardets emotional codierte Nicht-Bilder wecken Erwartungen... und meine Frage ist, was hinter der Oberfläche vorfindlicher Bilder und Sehgewohnheiten liegt“.

Girardets Arbeit bietet dann auch den Ausgangspunkt einer Diskussion in der St. Johanniskirche zu dem Verhältnis von Film, Kunst, Kirche und Religion. Beteiligt sind neben Dr. Julia Helmke und Christoph Girardet als Gäste Karsten Visarius, Frankfurt a.M. (Leiter des filmkulturellen Zentrums der EKD) sowie Bettina Steinbrügge, Medienspezialistin und Leiterin der Halle für Kunst in Lüneburg e.V. Die Moderation hat Pastor Michael Kranzusch, Adendorf. Im Anschluss daran ist Gelegenheit bei einem Aschermittwochsessen im Kirchenraum der St. Johanniskirche zu Begegnung und Austausch unter den über 120 erwarteten Gästen aus Niedersachsen.

Der 10. Aschermittwoch wird vertieft mit einer anschließenden Werkschau mit weiteren Kurzfilmen Girardets im SCALA Programmkinos Lüneburg von 15:30 – 17:00 Uhr. Dessen Leiterin Ulla Brennecke ist auch eine der 17 Kino-Partnerinnen des landeskirchlichen Projektes „Kirche-Kino: Der Filmtipp“. Ziel des niedersachsenweit bereits erfolgreich angelaufenen Projektes ist es, den konkreten Dialog zwischen Kirche und Kino zu intensivieren und Impulse für die örtliche filmkulturelle Arbeit zu geben.

Dr. Julia Helmke

Archivstr. 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-431

Fax: 0511 1241-970

helmke@
kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de/
kunst.kultur
www.kunstinfo.net

Datum: 23.01.2008

Einladende und Förderer des Kunstempfanges sind das Ev. luth. Landeskirchenamt und die Hanns-Lilje-Stiftung, als die evangelische Kulturstiftung der Landeskirche Hannovers, sowie das Haus kirchlicher Dienste in Hannover. Als Kooperationspartner vor Ort sind in diesem Jahr an erster Stelle das Kulturreferat der Hansestadt Lüneburg, die Halle für Kunst e.V., Lüneburg, und das SCALA Programm kino, Lüneburg, zu nennen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.kunstinformatio.net/angebot/aschermittwochderkuenste/Aschermittwoch2008.php>

Für weitere Informationen steht das Fachgebiet Kunst und Kultur, Dr. Julia Helmke, zur Verfügung. Fon: 0511 1241-432;
E-Mail: kunst.kultur@kirchliche-dienste.de

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme am und zur Berichterstattung über den „Aschermittwoch der Künste“ am 6. Februar 2008 um 12:30 Uhr (Ende gegen 14:30 Uhr) an.

INFO:

Der „Aschermittwoch der Künstler“ ist eine u.a. von dem Katholiken Paul Claudel nach dem Zweiten Weltkrieg in Paris begründete Veranstaltung der Begegnung von Kirche und Kunst, die jährlich am Aschermittwoch in über 100 Städten stattfindet.

Im evangelischen Bereich gibt es seit zehn Jahren ähnliche Veranstaltungen, in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, „**Aschermittwoch der Künste**“ genannt. Im Mittelpunkt steht hier der Dialog von Kirche und Kunst.

INFO:

Der **Aschermittwoch** (*lat.: Dies Cinerum*) markiert im Christentum der Westkirche den Beginn des 40-tägigen Fastens und soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbracht hat. Die Fastenzeit umfasst 46 Kalendertage und dauert bis Karsamstag, die 6 fastenfreien Sonntage (1. – 5. Sonntag der Passionszeit und Palmsonntag) sind abzuziehen.

Der Name Aschermittwoch kommt vom katholischen Brauch, die Asche von Palmzweigen des Palmsonntags des Vorjahres zu segnen und die Gläubigen auf der Stirn mit einem Kreuz aus dieser Asche zu zeichnen. Am Aschermittwoch findet als Auftakt der Fastenzeit oft ein Fischessen statt.

Christoph Girardet/Biografisches

Christoph Girardet (geb. 1966) studierte von 1988 – 94 an der Filmklasse der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Seit 1989 hat er zahlreiche Videos und Videoinstallationen produziert, seit 1994 teilweise in Zusammenarbeit mit dem Videokünstler Volker Schreiner und seit 1999 mit dem Filmmacher Matthias Müller. Girardets Arbeiten wurden weltweit in Ausstellungen präsentiert. Seine Videos und Filme sind auf vielen internationalen Festivals gezeigt worden. 2000 erhielt Girardet ein Stipendium für das International Studio and Curatorial Program in New York und 2004 das Villa Massimo Stipendium in Rom. 2006 wurde der Kurzfilm "Kristall" beim Filmfestival in Cannes ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Hannover.